



Sächsische Schweiz  
**BAD SCHANDAU**

# AMTSBLATT

*der Stadt Bad Schandau  
und der Gemeinden Rathmannsdorf,  
Reinhardtsdorf-Schöna*

Jahrgang 2021  
Freitag, den 7. Mai 2021  
Nummer 9

*Bad Schandau • Krippen • Ostrau • Porsdorf • Postelwitz • Prossen  
Schmilka • Waltersdorf • Rathmannsdorf • Wendischfähre  
Reinhardtsdorf • Schöna • Kleingießhübel*

**Die Dampferparade soll in diesem Jahr am 5. Juni stattfinden**



Anzeige(n).....



## Öffnungszeiten

Das Rathaus, einschließlich Bürgeramt/Einwohnermeldeamt/Standesamt, bleibt weiterhin aufgrund der gegenwärtigen Coronasituation geschlossen.

In dringenden Angelegenheiten ist persönliche Vorsprache im Rathaus nach vorheriger Terminvergabe möglich. Wir fordern unsere Kunden auf, im Rathaus Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Ansonsten sind Anfragen, Mitteilungen, Informationen oder Antragsbearbeitungen vorrangig per Brief, E-Mail, Fax oder Telefon vorzunehmen.

Tel.: 035022 501101 oder 035022 501125

Weitere Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf der Internetseite der Verwaltung unter [www.bad-schandau.de](http://www.bad-schandau.de).

### Bad Schandauer

#### Kur- und Tourismus GmbH

im Haus des Gastes, Marktplatz 12  
nur telefonisch unter 035022 900-30  
Montag – Freitag 9:00 – 17:00 Uhr  
oder per E-Mail: [info@bad-schandau.de](mailto:info@bad-schandau.de)

### Aktiv Zentrum Sächsische Schweiz

im Hotel ELBRESIDENZ  
bleibt vorerst geschlossen  
E-Mail: [aktiv@bad-schandau.de](mailto:aktiv@bad-schandau.de)

### Historischer Personenaufzug

Samstag und  
Sonntag 10:00 – 17:00 Uhr

**Stadtbibliothek Bad Schandau**  
im Haus des Gastes, 1. Etage  
nur telefonisch unter 035022 90055

Montag	9:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr
Dienstag	9:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	13:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	9:00 – 12:00 und 13:00 – 17:00 Uhr

### Museum Bad Schandau

geschlossen

### Sprechzeiten der Schiedsstelle

Rathaus, Zi. 10  
Termine nach Vereinbarung unter  
Tel.: 035028 170236 oder  
E-Mail: [infohappe@gmail.com](mailto:infohappe@gmail.com)

Die **Rentenberatung** wird bis auf Weiteres telefonisch durchgeführt.  
Bitte wenden Sie sich an Frau Bochat unter 0177 4000842 oder per E-Mail: [versichertenberaterin@bochat.eu](mailto:versichertenberaterin@bochat.eu)

### Sprechzeiten Bürgerpolizist

Polizeistandort Bad Schandau,  
Lindenallee 5  
Mobiltel.: 0172 7962474  
E-Mail: [peter.palm@polizei.sachsen.de](mailto:peter.palm@polizei.sachsen.de)  
Polizeirevier Sebnitz, Tel.: 035971 850

### Die Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

telefonisch unter 03501 552-126

### RVSOE – Servicebüro im Nationalparkbahnhof Bad Schandau

Montag – Freitag: 08:00 – 18:00 Uhr  
Samstag, Sonntag und Feiertag: 09:00 – 12:30 Uhr &  
13:00 – 17:00 Uhr

Tel.: 03501 7111-930

E-Mail: [nationalparkbahnhof@rvsoe.de](mailto:nationalparkbahnhof@rvsoe.de)

### Evangelischen luth. Kirchgemeinde Bad Schandau

Ev.-Luth. Pfarramt, Dampfschiffstr. 1  
nur telefonisch unter 035022 42396  
E-Mail: [info@kirchgemeinde-bad-schandau.de](mailto:info@kirchgemeinde-bad-schandau.de)  
Bitte beachten Sie die Informationen unter Kirchliche Nachrichten

### NationalparkZentrum

geschlossen  
Tel. 035022 50-240  
E-Mail: [nationalparkzentrum@lanu.de](mailto:nationalparkzentrum@lanu.de)

### Diakonie Pirna – Mobile Soziale Beratung

Sie erreichen Frau Pischtschan unter der Telefonnummer 0163 3938320.  
Mobile Soziale Beratung auf dem Marktplatz von 14 – 16 Uhr  
Nächste Termine: 20.05., 27.05., 03.06., 10.06., 17.06., 24.06.  
(Stand: 30.04.2021)

## Sonstige Informationen

### Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH

#### Bereitschaftsdienst Abwasser – Bad Schandau

Telefon: 035022 42433 oder 0172 3527547

#### Trinkwasserzweckverband Taubenbach

#### Bereitschaftsdienst Trinkwasser – Krippen

Telefon: 035021 68941 oder 0170 9042291

### Bereich Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz (ZVWV)

#### Versorgungsgebiet Bad Schandau

Geschäftsstelle Sebnitz, Markt 11, 01855 Sebnitz  
Tel.: 035971 80600, Fax: 035971 806099  
[info@zvww.de](mailto:info@zvww.de), [www.zvww.de](http://www.zvww.de)

Im Falle von Havarien oder Rohrbrüchen kontaktieren Sie bitte die ENSO-Störungsrufnummer Wasser 0351 50178882

### SachsenNetze mit neuen Kontaktdaten

Service-Telefon 0800 0320010 (kostenfrei)  
E-Mail: [service-netze@sachsenenergie.de](mailto:service-netze@sachsenenergie.de)  
Internet: [www.sachsen-netze.de](http://www.sachsen-netze.de)

### Die neuen Störungsnummern lauten:

Gasstörung	0351 50178880
Stromstörung	0351 50178881

### Die bekannten Kontaktdaten der ENSO Energie Sachsen Ost AG gelten weiterhin:

Service-Telefon 0800 6686868 (kostenfrei)  
E-Mail [service-enso@sachsenenergie.de](mailto:service-enso@sachsenenergie.de)  
Internet: [www.sachsenenergie.de](http://www.sachsenenergie.de)

### Trinkwasserversorgung

#### Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz

Markt 11 in 01855 Sebnitz  
Tel.: 035971 80600  
E-Mail: [info@zvww.de](mailto:info@zvww.de) [www.zvww.de](http://www.zvww.de)  
Im Fall von Havarien/Rohrbrüchen:  
Störungsrufnummer: 035023 51610



## Inhalt

Öffnungszeiten	Seite 2	Gemeinde Rathmannsdorf	Seite 9
Sonstige Informationen	Seite 2	Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna	Seite 10
Wichtige Informationen für alle Gemeinden	Seite 3	Lokales	Seite 11
Stadt Bad Schandau	Seite 4	Kirchliche Nachrichten	Seite 13



## Wichtige Informationen für alle Gemeinden

### Schülerbeförderung im Landkreis

Der Kreistag des Landkreises hat am 22.03.2021 die Satzung zur dritten Änderung der Satzung zur Schülerbeförderung des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge beschlossen.

Vor dem Hintergrund der beabsichtigten Einführung eines sächsischen Bildungstickets ab dem 1. August 2021 wird der Eigenanteil der Eltern an der Schülerbeförderung auf 15,00 Euro pro Monat angepasst. Schülerinnen und Schüler zahlen künftig 180,00 Euro und können im gesamten Schuljahr an allen Schul- und Ferientagen die öffentlichen Verkehrsmittel entsprechend der zeitlichen und räumlichen Gültigkeit ihrer Fahrausweise nutzen.

Für alle weiteren Beförderungsarten wird der Eigenanteil ebenfalls auf monatlich 15,00 Euro festgesetzt und für maximal elf Beförderungsmonate im Schuljahr erhoben. Die Änderungen treten zum Beginn des Schuljahres 2021/22 in Kraft.

#### Antrag bis zum 31. Mai 2021 stellen

Weitere Details zur Einführung des Bildungstickets werden derzeit zwischen den Verkehrsverbänden und dem Freistaat Sachsen abgestimmt. Es ist geplant, dass alle berechtigten Schüler statt der bisherigen ermäßigten Abo-Monatskarten automatisch das Bildungsticket erhalten, welches verbundweit gelten soll. Für die Übergangszeit wird darum gebeten, bis zum 31. Mai 2021 bzw. umgehend nach dem Erhalt der Schulaufnahmebescheide für das Schuljahr 2021/22 über die Schule einen Antrag auf geförderte Schülerbeförderung zu stellen.

Dies betrifft

- Schüler der Klassenstufen 1 und 5 bzw. neue Schüler und Wiederholer;
- Schüler von Berufsbildenden Schulen im Vollzeitunterricht (jährlich neue Antragstellung notwendig);
- Schüler, welche auf dem Schulweg mit dem Privatfahrzeug befördert werden sollen (jährlich neue Antragstellung notwendig);
- Schüler, welche im freigestellten Schülerverkehr befördert werden sollen (jährlich neue Antragstellung notwendig) sowie
- Schüler, bei denen sich auf Grund von Umzug die Anschrift verändert hat oder ein Schulwechsel bevorsteht.

Alle Schüler, welche im Schuljahr 2020/21 bereits einen Anspruch auf eine geförderte Schülerbeförderung hatten, erhalten einen neuen Bescheid sowie die Fahrausweise auf der Grundlage ihrer bereits vorliegenden Anträge. Die Anträge finden Sie unter: [www.landratsamt-pirna.de/schuelerbefoerderung.html](http://www.landratsamt-pirna.de/schuelerbefoerderung.html)

#### Kontakt:

Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge  
 Amt für Bildung und ÖPNV, Schloßhof 2/4, 01796 Pirna  
 Telefon: 03501 515-4405/-4406/-4408/-4410 und -4411

### Allgemeinverfügung über die Anordnung der Aufstallung von Geflügel wird aufgehoben

Mit Wirkung ab **29.04.2021** wird die nach § 63 Geflügelpest-Verordnung am 04.02.2021 erlassene tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung über die Anordnung der Aufstallung von Geflügel (ausgenommen Laufvögel) zum Schutz vor der Geflügelpest (ausgenommen Laufvögel) zum Schutz vor der Geflügelpest und Verbot der Durchführung von Veranstaltungen mit Geflügel zum Schutz gegen die Geflügelpest in Risikogebieten aufgehoben. Somit kann im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge Geflügel aller Art wieder außerhalb von Ställen gehalten werden.

Die Aufhebung der Allgemeinverfügung zum jetzigen Zeitpunkt ist möglich, da der letzte positive Fall mit einer in Pirna gefundenen Graugans am 29.03.2021 festgestellt wurde.

Die Bekanntmachung ist im Internet unter [www.landratsamt-pirna.de/bekanntmachungen.html](http://www.landratsamt-pirna.de/bekanntmachungen.html) veröffentlicht.

— Anzeige(n) —





## Sprechzeiten

## Sprechzeiten und Sitzungstermine

**Sprechstunde des Bürgermeisters, Herrn Kunack**

Termine können nur nach vorheriger telefonischer Absprache (Tel.: 035022 501-125) vereinbart werden.

**Sitzung des Ortschaftsrates Bad Schandau**

in Kopprasch's Bierstüb'l  
Montag, den 31.05.2021, 19:00 Uhr

**Sprechstunde des Ortschaftsrates Krippen**

im Feuerwehrgerätehaus, Fr.-Gottlob-Keller-Str. 54  
Dienstag, den 18.05.2021, 18:30 Uhr

**Sitzung des Ortschaftsrates Ostrau**

im Mehrzweckgebäude  
Donnerstag, den 10.06.2021, 17:30 Uhr

**Sitzung des Ortschaftsrates Postelwitz**

im Gemeindesaal ehem. Schule  
Mittwoch, den 12.05.2021, 19:00 Uhr

**Sitzung und Sprechstunde des Ortschaftsrates Schmilka**

im Mehrzweckgebäude  
Donnerstag, den 10.06.2021, 18:00 Uhr

**Sitzung des Ortschaftsrates Porschdorf**

im Feuerwehrgerätehaus Porschdorf, Hauptstr. 1 b  
Dienstag, den 25.05.2021, 19:00 Uhr

**Sitzung des Ortschaftsrates Prossen**

im Feuerwehrgerätehaus, Talstr. 13 b  
Donnerstag, den 20.05.2021, 19:00 Uhr

**Sitzung des Ortschaftsrates Waltersdorf**

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39 b  
Dienstag, den 18.05.2021, 18:00 Uhr

**Sprechstunde Ortsvorsteherin**

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39 b  
Dienstag, den 18.05.2021, 16:00 Uhr

**Die nächste Sitzung des Stadtrates**

findet am Mittwoch, den 19.05.2021, 19:00 Uhr, statt.

**Die nächste Sitzung Haupt- und Sozialausschuss**

findet am Dienstag, den 01.06.2021, 19:00 Uhr, statt

**Die nächste Sitzung Technischer Ausschuss**

findet am Montag, den 31.05.2021, 19:00 Uhr, statt.

Die Tagesordnung und den Tagungsort entnehmen Sie bitte den Plakataushängen an den Bekanntmachungstafeln oder im Internet unter [www.bad-schandau.de](http://www.bad-schandau.de).

Änderungen vorbehalten.

Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge.

## Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Beschlüsse  
der Stadtratssitzung vom 28.04.2021**Beschluss-Nr.: 20210428.105****Beschluss Kreditaufnahme**

Der Stadtrat beschließt das vorliegende Kreditangebot von der Deutschen Kreditbank AG zu folgenden Konditionen anzunehmen:

Art:	Ratendarlehen
Kreditbetrag:	800.000 €
Laufzeit:	30 Jahre
Zinssatz:	0,792%
Jährliche Tilgung:	16.000 €

**Beschluss-Nr.: 20210428.106****Beschluss - Verzicht auf die Erstellung eines Gesamtabchlusses für die Haushaltsjahre 2021/2022**

Der Stadtrat beschließt, auf die Erstellung eines Gesamtabchlusses für die Haushaltsjahre 2021/2022 zu verzichten. Alternativ ist ein Beteiligungsbericht gemäß § 99 Sächsische Gemeindeordnung zu erstellen.

**Beschluss-Nr.: 20210428.108****Beschluss – Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2021/2022**

Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für die Jahre 2021/2022.

**Beschluss-Nr.: 20210428.109****Beschluss des Wirtschaftsplanes des Geschäftsjahres 2021 der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH**

Der Stadtrat beschließt den Wirtschaftsplan des Geschäftsjahres 2021 für die Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH.

**Beschluss-Nr.: 20210428.110****Beschluss – 5. Änderung der Gemeinschaftsvereinbarung der Verwaltungsgemeinschaft zwischen der Stadt Bad Schandau und den Gemeinden Rathmannsdorf und Reinhardtsdorf-Schöna**

Der Stadtrat der Stadt Bad Schandau beschließt die 5. Änderung der Gemeinschaftsvereinbarung.

**Beschluss-Nr.: 20210428.111****Beschluss – Vertrag „Mobilitätskarte Sächsische Schweiz“**

Der Stadtrat der Stadt Bad Schandau beschließt den Abschluss des Vertrages „Mobilitätskarte Sächsische Schweiz“. Der Bürgermeister wird somit ermächtigt, den Vertrag „Mobilitätskarte Sächsische Schweiz“ zu unterzeichnen.

Bad Schandau, den 28.04.2021

Thomas Kunack  
Bürgermeister



Besuchen Sie uns auf  
[www.bad-schandau.de](http://www.bad-schandau.de)



## Kurzprotokoll der Sitzung des Stadtrates Bad Schandau am 17.03.2021

### TOP 1 - Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Zur Tagesordnung gibt es keine Einwände.

### TOP 2 - Informationsbericht des Bürgermeisters

Deckenerneuerung auf der B 172

Das LASuV plant in der 13. KW (29.03.-01.04.21) die Deckenerneuerung auf der B 172 in dem Bereich Steinbrüche 3-35. In diesem Zuge werden ggf. Schachtdeckel und Schieberkappen ausgetauscht. Für diese Maßnahme ist eine halbseitige Sperrung notwendig.

Parksensoren P+R Parkplatz am Bahnhof

In der Nacht vom 26.03. zum 27.03.2021 werden die Parksensoren auf den beiden P+R Parkplätzen am Bahnhof angebracht. Die Parkflächen sind ab 18.00 Uhr gesperrt.

Testzentrum Bad Schandau

Im Testzentrum Bad Schandau im Haus des Gastes, welches derzeit noch von der Adler Apotheke betrieben wird, wurden am gestrigen Tag 35 Personen getestet. Bis zum 19.03.2021 wird das Testzentrum noch von der Apotheke betrieben, ab 22.03.2021 übernimmt dies dann die BSKT.

Impfungen

Bezüglich der Impfungen hat der Bürgermeister mit allen Hausärzten Kontakt aufgenommen. Diese haben sich bereit erklärt, sobald die Voraussetzungen dazu gegeben sind, die Impfungen vorzunehmen. Dies ist auch aus seiner Sicht die effektivste Möglichkeit, schnell in Bad Schandau mit den Impfungen voranzukommen. Voraussetzung dafür ist natürlich die Lieferung des Impfstoffes.

Elektroladesäule Rathaus

Die Elektroladesäule am Rathaus wurde erneuert und ist seit heute wieder in Betrieb. Sie entspricht jetzt den neuesten technischen Anforderungen.

### TOP 3 - Protokollkontrolle

Herr Dr. Böhm und Frau Eggert erklären sich bereit, das Protokoll der heutigen Sitzung zu unterzeichnen.

Kurzprotokoll 17.02.2021

Herr Ch. Friebel merkt an, dass seine nochmalige Anfrage im Abarbeitungsprotokoll, warum kein Edelstahlbecken in das Tretbecken in Postelwitz eingebaut werden kann, fehlt. Er bittet, diese noch aufzunehmen.

Herr Dr. Böhm hatte in seinen Ausführungen zu den beantragten Widmungen von Waldwegen die Rechtsgrundlage, nämlich das Recht auf Betreten der freien Natur gem. § 27 SächsNatschG erwähnt. Er bittet, dies auch im Protokoll so exakt zu hinterlegen. Ansonsten wird das Protokoll vom Stadtrat angenommen.

Im Zusammenhang mit der Aussage von Herr Dr. Böhm informiert der Bürgermeister an dieser Stelle, dass am 15.04.2021 wieder eine Beratung der Arbeitsgruppe Wegekonzeption Nationalpark Sächs. Schweiz stattfinden soll. Er wird sich im Vorfeld der Beratung mit Herrn Dr. Böhm dazu abstimmen.

Zu dem Punkt - Beratung mit dem Forstamt zum Einrichtungswerk -, welche im Stadtrat stattfinden sollte, informiert Frau Bergmann, dass sie dazu mit Herrn Borrmeister Kontakt aufgenommen hat. Er hat erklärt, dass das Fosteinrichtungswerk fertiggestellt ist und jetzt vorgestellt werden könnte.

Herr Ch. Friebel fragt noch einmal an, wer die Entscheidung getroffen hat, dass das Einbringen des Edelstahlbeckens im

Postelwitzer Tretbecken nicht möglich ist. Herr Kunack informiert, dass der Bauhof eine Vorortbesichtigung vorgenommen hat und zu dieser Entscheidung gekommen ist. Der Bürgermeister wird nochmals eine diesbezügliche Begutachtung aktivieren.

Im Abarbeitungsprotokoll ist noch hinterlegt, dass ein Gespräch mit dem Tourismusverband (TVSSW) stattfinden soll, in welchem über die Höhe der Umlage und unsere Stimmrechte beraten werden soll. Der Bürgermeister informiert, dass es Gespräche mit dem TVSSW gegeben hat, auch im Hinblick auf die künftige Ausrichtung des Verbandes. Momentan wird an der zukünftigen Ausrichtung des TVSSW geplant. Wenn diese weit fortgeschritten ist, dann kann ein Gespräch mit dem Stadtrat erfolgen. Herr Bredner bittet nochmals, um eine Zuarbeit vom TVSSW aus der ersichtlich ist, welche Summen bzw. prozentualen Anteile alle Unternehmen der Stadt Bad Schandau gemeinsam in den Tourismusverband einzahlen. Der Bürgermeister wird nochmals um diese Aussage bitten.

### TOP 4 - Beschluss – Bestellung Standesbeamtin

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Er bittet gleichzeitig die neue Standesbeamtin, Frau Linde Haase, um eine kurze Vorstellung. Frau Haase nimmt Ausführungen zu ihrem Werdegang und ihrer beruflichen Entwicklung vor.

Herr Ch. Friebel fragt an, ob mit der Umbesetzung der Standesbeamtin die festgelegten 50 – 55 Eheschließungen pro Jahr weiterhin zur Debatte stehen oder ob eine Deckelung der Anzahl der Eheschließungen somit aufgehoben werden kann. Frau Wötzel erklärt, dass es mit dem Personalwechsel grundsätzlich keine anderen Kapazitäten bezüglich der Eheschließungen gibt als vorher. Herr Kunack ergänzt, dass man derzeit unter Coronabedingungen keine konkreten Aussagen machen kann. Es wird abzuwarten sein, wie sich die Anmeldezahlen entwickeln und wie überhaupt die Situation bezüglich der Eheschließungen nach Beendigung der Coronakrise sein wird.

Herr Ch. Friebel hinterfragt noch, auf welcher Basis die Bestellung des Standesbeamten durch den Stadtrat erfolgt. Frau Wötzel und Frau Haase erklären, dass die Bestellung des Standesbeamten im Personenstandsgesetz geregelt ist.

Herr Ch. Friebel ist der Meinung, dass es nicht explizit in unserer Hauptsatzung geregelt ist, dass diese Aufgabe dem Stadtrat zufällt. Der Bürgermeister merkt an dieser Stelle an, dass solche Anfragen künftig bitte im Vorfeld der Sitzung an die Verwaltung gerichtet werden sollen. Da keine weitere Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

AE: 11 ja-Stimmen, einstimmig

### TOP 5 - Beschluss – Vergabe der Leistung Instandsetzung des Daches über dem Foyer an der Kulturstätte Bad Schandau

Zu diesem TOP wurde zunächst die Befangenheit von Herrn Bredner festgestellt. Somit sind für diesen Beschluss nur 10 Stadträte anwesend.

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung.

AE: 10 ja-Stimmen, einstimmig

### TOP 6 - Beschluss – Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Gästetaxe

Der Bürgermeister übergibt das Wort an Frau Richter. Frau Richter erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Herr Dr. Böhm erklärt, dass insbesondere in den Haushaltansätzen die Gewerbeeinnahmen in der Vergangenheit häufig recht niedrig angesetzt wurden und sich im Nachhinein häufig höhere Gewerbesteuererträge ergeben haben, wodurch Maßnahmen realisiert werden konnten, die vorher nicht im Haushalt gestanden haben. Aus diesem Grund empfiehlt er, weniger zaghaft an die Einnahmeansätze bezüglich der Gewerbesteuer heranzutreten.



Herr Ch. Friebe bittet, in der Kommunikation zur Gästetaxsetzung die Abstufung bzw. die unterschiedliche Handhabung der Ermäßigungen für Kinder zwischen RVSOE und der Gästetaxe zu erläutern. Da keine weiteren Anfragen erfolgen, verliert der Bürgermeister den Beschlussvorschlag und bittet um Abstimmung.

AE: 10 ja-Stimmen, 1 nein-Stimme

### **TOP 7 - Beschluss – Verkauf Flurstück 68/7 der Gemarkung Postelwitz**

Zu diesem TOP wird die Befangenheit von Herrn Ch. Friebe festgestellt.

Der Bürgermeister übergibt das Wort an Frau Prokoph. Frau Prokoph erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet Herr Kunack um Abstimmung.

AE: 10 ja-Stimmen, einstimmig

### **TOP 8 - Beschluss – Neufestsetzung der Mieten für PKW-Stellplätze**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung.

AE: 11 ja-Stimmen, einstimmig

### **TOP 9 - Beschluss – Neufassung der Parkgebührenverordnung auf kommunalen und öffentlichen Parkplätzen**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung.

AE: 11 ja-Stimmen, einstimmig

### **TOP 10 - Vorstellung Haushaltentwurf zum Doppelhaushalt 2020/2021**

Der Bürgermeister übergibt das Wort an Frau Gudrun Richter. Frau Richter erläutert die dem Stadtrat vorliegenden Unterlagen. Im Ergebnishaushalt wird ein Defizit ausgewiesen, welches coronabedingt durch Aufnahme eines Kassenkredites ausgeglichen werden kann. Sie gibt weiterhin ausführliche Erläuterungen zum Investitionsplan.

Herr Dr. Böhm erklärt, dass er mit dem Ergebnis, welches insbesondere im Investitionsbereich im Haushalt vorhanden ist, sehr zufrieden ist.

Herr Ch. Friebe fragt an, warum im Stellenplan der im letzten Jahr noch vorhandene KW-Vermerk im Bauhof entfallen ist. Frau Wötzel erläutert, dass es ja die Studie zum Bauhof gegeben hat, in deren Ergebnis der jetzt vorhandene Personalbestand als nichtüberdimensional festgestellt wurde. Es sollte dennoch eine Auswertung vorgelegt werden, ob sich die zusätzliche Einstellung eines Mitarbeiters, welcher sich insbesondere um kleinere Baumaßnahmen kümmert, die dann nicht mehr an Firmen vergeben werden müssen, finanziell auszahlt. Frau Wötzel informiert, dass diese Aufstellung vorbereitet und den Stadträten zur nächsten Sitzung zugehen wird.

### **TOP 11 - Allgemeines/Informationen**

Herr Dr. Böhm informiert, dass er Kenntnis davon erlangt hat, dass der Nationalpark (NP) künftig zum Freischneiden im NP eine FFH-Studie für erforderlich hält. Darüber wird kurz diskutiert.

Frau Prokoph merkt an, dass es bis jetzt wenige Interessenten gab, die sich zum Bauentwurf der Residenz in Ostrau geäußert haben. Es wird vorgeschlagen, im nächsten TA die Eckpunkte zur Stellungnahme der Stadt zu beraten. Sinnvoll wäre, zu diesem TA auch die betroffenen Anlieger einzuladen. Herr Bredner wird die unmittelbaren Anlieger der Residenz dazu informieren.

Herr Bredner fragt außerdem an, ob es eine Möglichkeit gibt, beim ZV Abfallentsorgung den Entleerungstermin der gelben Tonne für Bad Schandau auf einen anderen Tag als den Montag zu legen. In vielen Teilen bedeutet dies, dass gerade Unternehmen, die am Wochenende nicht in Bad Schandau tätig sind, ihre gelbe Tonne bereits Freitag auf die Straße stellen.

Herr Bredner fragt weiter an, warum das Schild – Am Hang 4 - in Ostrau wieder an derselben Stelle angebracht wurde, obwohl der Grundstückseigentümer des Weges ausdrücklich darum gebeten hat, den Zugang zum Hang 4 über diese Zuwegung zu unterlassen. Frau Wötzel erklärt, dass sie sich nur vorstellen kann, dass im Zuge der Prüfung fehlender Beschilderungen festgestellt wurde, dass das Schild nicht mehr vorhanden ist und ohne andere Kenntnis wieder angebracht wurde. Der Vorgang wird geprüft. Die Räte bitten, dass in der nächsten Ratssitzung möglichst wieder Bürgeranfragen oder Anfragen der Stadträte in die Tagesordnung aufgenommen werden.

Da keine weiteren Anfragen und Anmerkungen erfolgen, beendet der Bürgermeister 20.15 Uhr den öffentlichen Teil der Stadtratssitzung und bedankt sich bei den Gästen für ihre Teilnahme.

*T. Kunack*  
Bürgermeister

*A. Wötzel*  
Protokollantin

## **Ausschreibung Vermietung PKW-Stellplätze im Stadtgebiet Bad Schandau**

Die Stadt Bad Schandau schreibt ab sofort die Vermietung eines PKW-Stellplatzes auf dem neu errichteten Parkplatz an der Rosengasse 1 - 3 sowie 2 Stellplätze an der Marktstraße neben dem ehemaligen Schlecker-Drogeriemarkt in Bad Schandau aus.

Die monatliche Miete beträgt 25,00 € pro Stellplatz. Der Mietvertrag wird über mindestens 3 Monate abgeschlossen und kann dann quartalsweise mit einer Frist von einem Monat zum Ende des Quartals ordentlich gekündigt werden.

Interessenten bewerben sich bitte bis **21.05.2021** schriftlich bei der **Stadtverwaltung, Bau- und Liegenschaftsverwaltung, Dresdner Str. 3, 01814 Bad Schandau, oder per E-Mail an [sklimmer@stadt-badschandau.de](mailto:sklimmer@stadt-badschandau.de)**.

Ein Rechtsanspruch auf Vertragsabschluss besteht nicht.

Bad Schandau, 30.04.2021

*gez. T. Kunack*  
Bürgermeister

## **Bauhof saniert Teilstück einer Treppenanlage in Postelwitz**



Der Winter hatte an der Treppenanlage „Wolfsgraben“ in Postelwitz seine Spuren hinterlassen. Um die Begehrbarkeit weiterhin zu gewährleisten, wurde ein Teil der Treppe durch 130 kg schwere Fertigbetonstufen erneuert.



## Freie Wohnungen im kommunalen Bestand

### Im Stadtteil Porschdorf

*Ringweg 40 c*

Lage: 1. OG links, 2-Raum-Wohnung, ca. 60 m<sup>2</sup>

Vermietung ab sofort

### In Bad Schandau

*Bergmannstraße 5*

3-Raum-Wohnung mit Balkon, 1. OG links, Wohnfläche ca. 80 m<sup>2</sup>

3-Raum-Wohnung mit Balkon, 1. OG rechts, Wohnfläche ca. 62 m<sup>2</sup>

*Lindenallee 8*

3-Raum-Wohnung, 1. OG

Wohnfläche: ca. 63 m<sup>2</sup>

Vermietung: ab 01.06.2021

*Erstbezug nach Sanierung Rosengasse 1*

2-Raum-Wohnung im 2. Obergeschoss Wohnfläche: ca. 62,20 m<sup>2</sup>

Vermietung ab sofort

### freie Gewerberäume im kommunalen Bestand

*Bergmannstraße 5*

EG, ca. 60 m<sup>2</sup>

EG, ca. 55 m<sup>2</sup>

Nähere Informationen erhalten Sie in der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH, Frau Schrön, Telefon 03501 552126 oder unter [www.wg-pirna.de](http://www.wg-pirna.de).



## Vereine und Verbände

### Kesselwagen am Bahnhof Bad Schandau undicht!

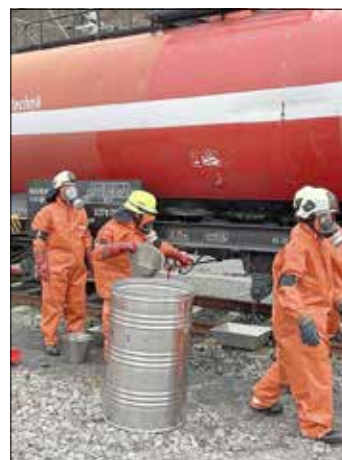
#### Zug- und Straßenverkehr eingestellt - vollständige Evakuierung im Umkreis von 2 km

Dieses Szenario könnte sich jederzeit auf der internationalen Bahnstrecke Berlin – Prag ergeben. Deshalb übten die Katastrophenschutzzüge ABC-Gefahrenabwehr vom 13. - 15. April am Bahnhof Bad Schandau.

Deshalb wurden die beiden Ausbildungswagons „Gefahrgut“ der Deutschen Bahn nach Bad Schandau bestellt. Nach einer Unterweisung in die Gefahren an und auf den Gleisen sowie der Güter, die auf der Schiene befördert werden können, konnte am „Leckwagen“ das Verschließen verschiedener Öffnungen und Lecks geübt werden. Dabei waren Abordnungen verschiedener Feuerwehren vor Ort.



Aufgrund der aktuellen Lage konnte nicht wie gewohnt die Großübung der ABC-Fachkräfte des Landkreises in der Fluorchemie Dohna stattfinden.



Auch die Feuerwehr Bad Schandau entsandte drei Einsatzkräfte, die gemeinsam mit drei Kameraden aus Königstein eine Einheit stellten. Die Technik zur Gefahrenabwehr stellte die Feuerwehr Pirna mit ihrem Gerätewagen-Umweltschutz (GW-U), der auch im Ernstfall immer mit alarmiert wird. Es galt, ein tropfendes Ventil und einen Riss am Boden des Kesselwagens abzudichten. Nach einer kurzen Besprechung mit dem

Einsatzleiter begaben sich vier Kameraden in einen flüssigkeitsabweisenden Schutzanzug und dichteten die betroffenen Stellen ab. Dabei stellte der Riss am Boden des Kesselwagens eine besondere Herausforderung dar. Ein Kamerad musste auf den Wagon, um die Zurrgurte für das pneumatische Dichtkissen über diesen zu legen. Dabei muss im Einsatzfall erst die Oberleitung (15.000 Volt) freigeschaltet und geerdet werden, um ein sicheres Arbeiten zu gewährleisten.

Nach erfolgreicher Arbeit konnte alles zurückgebaut werden, sodass sich die nächsten Wehren am Folgetag ebenfalls der Herausforderung stellen konnten. Abschließend gab es Abendessen, welches von der Katastrophenschutzeinheit des DRK Freital organisiert wurde.

Diese Übung zeigte, dass es auch in schwierigen Zeiten wichtig ist, geschultes und qualifiziertes Personal zur Stelle zu haben, damit im Ernstfall die Gefahr für Mensch und Umwelt so gering wie möglich gehalten werden kann.

Lucas Hausmann  
Freiwillige Feuerwehr Bad Schandau



## Kneipp-Tipps Mai



In diesem Monat jährt sich Sebastian Kneipps Geburtstag zum 200. Mal, ein würdiger Anlass auf seinen Lebensweg zu schauen. Am 17. Mai 1821 erblickte Sebastian Kneipp in Stephansried bei Ottobeuren das Licht der Welt. Die Familie war arm, und so musste er schon früh zum Lebensunterhalt beitragen, indem er vom Vater

das Weben lernte. Eine umfangreiche Schulbildung blieb ihm versagt und doch hegte er den festen Wunsch, einmal Priester zu werden. Viele Schwierigkeiten musste er überwinden, bis er endlich mit 23 Jahren das Gymnasium besuchen konnte. Während des Theologiestudiums erkrankte er so schwer, dass die Ärzte ihn schon fast aufgegeben hatten. In einer Bibliothek entdeckte er zufällig ein Büchlein über die *„Kraft und Würckung des frischen Wassers“* von Johann Siegmund Hahn. Dieses Büchlein wurde der rettende Strohalm für Sebastian Kneipp, denn was er darin las, gab ihm neue Hoffnung. Er nahm mehrmals in der Woche (auch im Winter) Halbbäder in der Donau und stellte nach einiger Zeit eine Besserung seines Gesundheitszustands fest. Das bestärkte ihn, die Wasseranwendungen fortzusetzen. 1852 beendete er erfolgreich sein Studium und kam schließlich 1855 als Beichtvater in das Dominikanerinnenkloster nach Wörishofen. Dort wirkte er nicht nur als Priester und Seelsorger, sondern half aus christlicher Nächstenliebe und eigener Erfahrung den Menschen auch in gesundheitlichen Notlagen. Bald sprach es sich herum, dass Pfarrer Kneipp mit seinen Wasseranwendungen beachtliche Erfolge erzielte, und so kamen von Jahr zu Jahr mehr Hilfesuchende nach Wörishofen. Sebastian Kneipp entwickelte sein Gesundheitskonzept mit den fünf Säulen – Wasser, Ernährung, Kräuter & Heilpflanzen, Bewegung, Lebensordnung – und legte stets großen Wert darauf, einfache Mittel zu verwenden, die in jedem Haushalt verfügbar waren. Außerdem bezog er seine Patienten aktiv in die Behandlung ein, ein Grundsatz, der heute im Sinne der Selbstfürsorge und Verantwortung für die eigene Gesundheit vor allem in der Prävention zum Tragen kommt. Wer mehr über das Leben und Wirken von Sebastian Kneipp erfahren möchte, dem seien seine Selbstbiographie *„Aus meinem Leben“*, *„Meine Wasserkur“* und andere seiner Werke zur Lektüre empfohlen.

*Freuen Sie sich nun auf die Kneipp-Tipps für den Monat Mai*

### Wasser/natürliche Reize

Die wohl bekannteste Kneippanwendung ist das Wassertreten. Es ist der Allrounder unter den Anwendungen, denn es kann je nach Tageszeit sowohl anregend als auch beruhigend wirken. Tagsüber erfrischt es Körper und Geist, regt die Durchblutung und den Stoffwechsel an. Abends fördert es den erholsamen, gesunden Schlaf. In jedem Fall wirkt es entstauend und kräftigend auf die Venen. Regelmäßig angewandt stärkt es unser Immunsystem. Durch das bis zu den Waden reichende kalte Wasser geht man im Storchengang.

Dabei wirken nicht nur die Reize des Wassers, sondern auch die der Luft optimal auf den Organismus. Wenn ein deutlicher Kältereiz spürbar ist, beendet man die Anwendung, streift das Wasser ab und sorgt für ausreichende Wiedererwärmung durch warme Socken, Bewegung oder Bettruhe. Bei Erkrankungen der Nieren oder der Blase sowie bei kalten Füßen ist das Wassertreten als Anwendung ungeeignet.

### Kräuter



*Foto: privat*

Löwenzahn blüht jetzt im Mai auf allen Wiesen. Wie kleine Sonnen strahlen die gelben Blüten und in all seinen Pflanzenteilen stecken wertvolle Inhaltsstoffe. Dazu gehören vor allem in der Wurzel enthaltene Bitterstoffe, die die Verdauung und den Stoffwechsel anregen, weshalb der Löwenzahn auch zu jeder Frühjahrskur gehört. Außerdem ist Löwenzahn reich an Vitaminen und Mineralstoffen. Die Blätter werden deshalb gern unter einem frischen Salat gemischt.

### Ernährung



*Foto: privat*

Aus den Blüten des Löwenzahns lässt sich ganz einfach ein süßer Brotaufstrich herstellen. Dazu sammelt man in einem Messbecher, der 1 Liter fasst, trockene, voll aufgeblühte Löwenzahnblüten. Von diesen entfernt man die grünen Kelchblätter. Die gelben Blütenblätter werden mit einem Liter Apfelsaft übergossen und aufgekocht. Der Ansatz muss über Nacht ziehen und wird dann abgeseigt. Nun gibt man den Saft von einer Zitrone, ca. 500 Gramm Gelierzucker 2:1 hinzu und kocht den Saft in 3 – 5 Minuten zu Gelee. Nach der gelungenen Gelierprobe füllt man die heiße Flüssigkeit in Schraubgläser und lässt sie abkühlen. Das Gelee eignet sich auch sehr gut zum Süßen von Tee.

### Bewegung

Die Bewegungsübung im Mai soll das Armkreisen sein. Schon beim seitlichen Ausstrecken der Arme ist die Dehnung der Brust- und Schultermuskeln spürbar. Man kann mit ganz kleinen kreisenden Bewegungen der Handgelenke beginnen und dann immer größer werdende Kreise mit den Armen beschreiben. Als Varianten bieten sich Richtungswechsel (vorwärts, rückwärts), große und kleine Kreise sowie das Kraulen an. Achten Sie bitte auf sicheren Stand und einen geraden Rücken. Die Muskeln im Oberkörper und den Armen, die Schultergelenke und der Gleichgewichtssinn profitieren von dieser Übung.

### Lebensordnung

Zum 200. Geburtstag von Sebastian Kneipp waren viele kleine und große Veranstaltungen in ganz Deutschland geplant und mit viel Engagement vorbereitet worden. Mit ihnen sollten sein Lebenswerk und das von ihm entwickelte Gesundheitskonzept gewürdigt werden. Immerhin ist die Kneipp-Therapie ein anerkanntes klassisches Naturheilverfahren. Nun müssen auch für die Geburtstagsfeiern andere Möglichkeiten gefunden werden. Sie sind kleiner, unspektakulärer und wohnortnah, ohne an Sinn zu verlieren. Wie wäre es zum Beispiel mit einer erfrischenden Runde Wassertreten? Die Tretbecken im Stadtgebiet und den umliegenden Orten laden dazu ein.



Man könnte auf Wildkräuterendeckung gehen, den ersten Barfußspaziergang unternehmen, mit der Familie durch unsere wunderschöne Heimat wandern, ein frisches Bäckerbrot genießen, ein Buch lesen oder einfach mal im Gartenstuhl träumen ... Sebastian Kneipp schätzte die einfachen Dinge sehr. Indem wir uns darauf besinnen, ehren wir sein Andenken auf angemessene Weise.

Viel Freude nun beim Ausprobieren der Kneipp-Tipps!

Mit Fragen und Anregungen wenden Sie sich gern an das Team der JUH-Kita „Elbspatzen“ (vom Kneipp-Bund zertifizierte Kneipp-Kita) oder den Kneipp-Verein Bad Schandau und Umgebung.

*Christiane Biener*

*Kneipp-Gesundheitstrainerin SKA*



**Gemeinde Rathmannsdorf**



**Informationen aus der Gemeinde**

## Öffnungszeiten

**Gemeindeamt, Hohnsteiner Str. 13**

**Telefon: 035022 42529**

**Fax: 035022 41580**

**E-Mail: [info@rathmannsdorf.de](mailto:info@rathmannsdorf.de)**

### Wichtige Bürgerinformation!

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation bleibt das Gemeindeamt weiterhin für den Besucherverkehr geschlossen.

Wir sind für Ihre Anfragen, Mitteilungen und Informationen gern weiter per Brief, E-Mail oder Telefon unter 035022 42529 erreichbar.

In dringenden Angelegenheiten kann auch ein persönlicher Termin nach vorheriger Absprache erfolgen. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

*Uwe Thiele*

*Bürgermeister*

## Sprechstunde des Bürgermeisters Herrn Thiele

Die Bürgermeister-Sprechstunde findet derzeit nur in dringenden Angelegenheiten als Einzeltermin und unter vorheriger Terminabsprache über Frau Putzke/RVSOE, Tel.-Nr.: 03501 7111-101, statt.

## Öffentliche Gemeinderatssitzung

Die nächste planmäßige Sitzung des Gemeinderates findet am **Donnerstag, dem 20.05.2021 um 19:00 Uhr** im Gemeindezentrum, Pestalozzistr. 20 statt. Wir weisen Sie darauf hin, dass die Teilnahme an der Gemeinderatssitzung nur unter den aktuell gültigen Corona-Bestimmungen möglich ist.

Weitere Informationen finden Sie zeitnah an den Bekanntmachungstafeln sowie auf unserer Homepage [www.rathmannsdorf.de](http://www.rathmannsdorf.de).



Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna



Informationen aus der Gemeinde

### Sprechstunden Bürgermeister Dr.-Ing. Andreas Heine

Aufgrund der aktuellen Situation bleibt die Gemeindeverwaltung bis auf Weiteres geschlossen.

Wir bitten Sie bei Bedarf unter der Telefonnummer 035028 80433 oder per Mail über [gemeinde@reinhardtsdorf-schoena.de](mailto:gemeinde@reinhardtsdorf-schoena.de) einen persönlichen Termin zu vereinbaren.

### Corona-Testzentrum in der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna

Seit dem 26.04.2021 betreibt die Gemeinde im Sport- und Freizeittreff Reinhardtsdorf ein Corona-Testzentrum. Wochentags können Sie in der Zeit von 8:00 – 9:30 Uhr einen kostenlosen PoC-Antigen-Test auf SARS-CoV-2 durchführen lassen.

Um Wartezeiten zu vermeiden, vereinbaren Sie bitte per E-Mail an [gemeinde@reinhardtsdorf-schoena.de](mailto:gemeinde@reinhardtsdorf-schoena.de) oder unter 035028 80433 einen Termin. In dringenden Fällen kann ein Test auch ohne vorherige Anmeldung durchgeführt werden. Zum vereinbarten Termin bringen Sie bitte ihren Personalausweis mit.



Foto: privat

Gern passen wir unsere Öffnungszeiten dem Bedarf entsprechend an. Anregungen und Vorschläge senden Sie bitte an [gemeinde@reinhardtsdorf-schoena.de](mailto:gemeinde@reinhardtsdorf-schoena.de) oder sprechen Sie uns direkt an.

## Historisches

### Die Jagdunruhen im Jahre 1790

In der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts verschlechterte sich die Lage der sächsischen Bevölkerung dramatisch. Der Siebenjährige Krieg mit seinen immensen wirtschaftlichen Schäden brachte enorme Belastungen. Die Steuern stiegen auf ein Vielfaches an. Schließlich noch die durch Wetterunbilden verursachte verheerende Hungerkatastrophe der Jahre 1771/72, die zur Verringerung der Bevölkerung Sachsens um 6% geführt hatte.

In den Dörfern der heutigen Sächsischen Schweiz litten die Bauern zudem seit langen unter beträchtlichen Wildschäden. Der Kurfürst als unmittelbarer Grundherr hatte seine Forstbeamten dazu angehalten für einen hohen Wildbestand zu sorgen, damit bei Hofjagden immer eine große Anzahl Tiere zugetrieben werden konnte. Ein Schutz der Felder war dabei kaum möglich gewesen, denn schon das Vertreiben des Wildes zog drastische Strafen nach sich.

Als eine Missernte im Jahre 1789 und Dürre im Frühjahr 1790 eine erneute Hungersnot befürchten ließen, wurden die fortwährenden Wildschäden von den Betroffenen als noch drückender empfunden. Die in dieser Zeit aus Frankreich eintreffenden Nachrichten von der dort 1789 stattgefundenen Revolution, sorgten zusätzlich für Spannungen.

In den Pfingsttagen des Jahres 1790 bewaffneten sich die Bauern und Häusler von Dorf Wehlen mit Knüppeln, Lärminstrumenten und Schusswaffen und vertrieben zum Schutz ihrer Felder das Wild aus der Dorfflur und den angrenzenden Wäldern. Die Nachbardörfer schlossen sich an und bald ergriff der Aufruhr die gesamte Gegend bis hinein in das Radeberger Land.

Der Kurfürst entsandte zur Klärung der Situation eine aus drei höheren Beamten bestehende Kommission, die am 5. Juni im Vorwerk Lohmen mit Verhören begann. Gleichzeitig bestand die Haltung der Landesregierung aber darin, den eingetretenen Konflikt durch verschiedene Zugeständnisse schnell und gütlich zu beenden. Das Übermaß an Rot- und Schwarzwild sollte augenblicklich durch dessen Abschuss korrigiert werden.

Obwohl nun alle verfügbaren Forstbediensteten und Jagdburischen zum Jagen des Wildes beordert wurden, befriedigte das Ergebnis die Einwohner nur wenig. Der Abschuss dauerte ihnen zu lange. Man wollte aus diesem Grunde die Sache selbst in die Hand nehmen und schritt nun zu eigenmächtigen Jagden. Als Erste begannen damit die Bewohner mehrerer Dörfer rechts der Elbe. Die zuständigen Revierförster wurden zu diesen Jagdunternehmungen überall mit eingeladen.

Im linkselbischen Gebiet, um Königstein, ermunterte der Reinhardtsdorfer Gutsbesitzer Johann Gottfried Schinke die Bevölkerung zum Wildtreiben. Am 17. Juni versuchte er die Cunnersdorfer und Papstdorfer dazu zu gewinnen. In einer Meldung wurde außerdem angezeigt, dass er am 29. Juni die Leupoldshainer, Nicolsdorfer und Langenhennersdorfer Untertanen zu einer Jagd „aufgesungen“ hätte. Auftritte sagte man ihm ebenfalls in Rathen, Weißig und Pötscha nach. Die Behörden bezeichneten Schinke als Hauptrebell und längst bekannten Störer. Nachdem es in Reinhardtsdorf und Schöna schon in den ersten Junitagen mehrmals zu gewaltsamen Vertreibungen des Wildes gekommen war, verabredeten sich am 4. Juli 1790, nach dem

sonntäglichen Gottesdienst vor der Kirche zahlreiche Bewohner zu einem erneuten Treiben. Wer ein Gewehr besäße sollte solches mitbringen und sich mit dem Förster anstellen. Alle anderen wollten zutreiben. Schinke ließ noch verlauten: „Wer sich nicht beteiligt, dem werden die Scheiben eingeworfen“.

Der Oberforstmeister Hans Christoph von Oppel aus Cunnersdorf berichtete von diesem Ereignis nach Dresden: „... der Förster Lange aus Reinhardtsdorf hat seit acht Tagen 12 Stück Wild und 2 Sauen geschossen, auf dasigen und Schönaer Fluren, damit sind aber die Einwohner nicht zufrieden und haben sich besonders durch Verhetzung und Aufwiegelung des schon berühmten Johann Gottfried Schinke verleiten lassen, am verwichenen Sonntag mit einer ansehnlichen Mannschaft mit Gewehren und großen Hunden in die Waldung zu ziehen, einen großen Teil desselben abzutreiben, etliche mal geschossen und so viel bekannt, nichts getroffen. Vorher habe man sich ordentlich präpariert, da sie sich im Schießen geübt und fast den ganzen Sonntagmorgen geschossen hätten ...“.

Weitere derartige Unternehmungen folgten in Reinhardtsdorf am 5. und am 7. Juli.

Sehr rege beteiligte sich an den Ausschreitungen der Schönaer Erbrichter Johann Georg Petrich, der regelrecht zum Wildschießen aufhetzte und für jedes erlegte Stück eine Prämie von acht Groschen versprach. Bald schon besaßen einige Zeitgenossen die Kühnheit am helllichten Tag mit dem geladenen Gewehr in die Felder und Büche zu gehen.

Um die Unruhen zu beenden, rief der Kurfürst am 10. Juli für alle bisherigen Vorkommnisse eine Amnestie aus. Gleichzeitig regelte eine Generalverordnung die Abwehr des Wildes und die künftige Entschädigung bei Wildschäden.

Während dieser Aufruhr südlich von Dresden Mitte Juli 1790 verübte, breiteten sich die Auflehnungen, unterstützt durch einen Aufruf des aus Liebstadt stammenden Seilermeisters Benjamin Geißler, im Sommer auf weite Teile des Kurfürstentums aus. An ihnen waren mehrere tausend Bauern beteiligt. Die Regierung setzte zu deren Niederschlagung Militär ein. 158 sogenannte Rädelsführer wurden verhaftet und zu mehrjährigen Strafen verurteilt.



*Bauernaufstand - Dieses Ereignis, das seinen Anfang in unserem Gebiet genommen hatte, ging später als „Der kursächsische Bauernaufstand von 1790“ in die Geschichtsbücher ein.*

Bereits am 20. Juli 1790 erhielten fast zwanzig maßgeblich an den Exzessen beteiligte Personen aus unseren Dörfern Vorladungen in das Amt nach Pirna. Die Verhandlungen und Verhöre zogen sich bis zum Ende des Jahres 1791. Die Beschuldigten stritten alle gegen sie erhobenen Vorwürfe ab und Zeugen konnten sich plötzlich nicht mehr erinnern.

Am 21. Juni 1792 fällte das kurfürstliche Schöffengericht zu Leipzig das Urteil. Der Erbrichter Petrich wurde zu sechs Wochen Gefängnis verurteilt. Schinke und der Schönaer Bauer Ehrlich erhielten je vier Wochen Haft. Johannes Samuel Henke aus Schöna, der während der Ereignisse mehr als Mitläufer in Erscheinung getreten war, bekam wegen seiner Äußerungen vor Gericht ein halbes Jahr Zuchthaus.

Dieter Füssel



## Lokales

### Informationen des NationalparkZentrums

**Zurzeit ist das NationalparkZentrum Sächsische Schweiz geschlossen.** Dementsprechend bleibt auch der Veranstaltungsbetrieb im Präsenz-Bereich weiterhin ausgesetzt.

Wann eine Wiedereröffnung erfolgen kann, stand zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieser Amtsblatt-Ausgabe noch immer nicht fest. Ebenso ungewiss ist der Termin, ab dem wieder Präsenz-Veranstaltungen werden stattfinden können. Bitte schauen Sie im Internet nach: [www.lanu.de](http://www.lanu.de)

### Infotelefon des NationalparkZentrums zu Wegen im Nationalpark Sächsische Schweiz

Aufgrund der Trockenheit in den vergangenen drei Jahren blieb auch das Nationalparkgebiet von massivem Borkenkäferbefall nicht verschont. Daher kommt es vor allem in der Hinteren Sächsischen Schweiz – rund um das Kirnitzschtal – immer wieder zu temporären Einschränkungen bei der Begehrbarkeit eines Teils der Wanderwege. Mitarbeitende des NationalparkZentrums stehen für **telefonische Auskünfte zu unpassierbaren Wegen und zu Alternativrouten im Nationalpark** bereit.

Dieser Service ist **montags bis sonnabends von 9 - 18 Uhr** sowie **sonn- und feiertags von 9 - 15 Uhr** unter **035022 50240** erreichbar.

Online sind der Wegeservice sowie Wanderempfehlungen der Nationalparkverwaltung unter <https://www.nationalpark-saechsische-schweiz.de/aktuelles/wegeservice-und-wegeinfo/> zu finden. Es wird um Beachtung der örtlichen Beschilderung im Nationalpark gebeten.

### Veranstaltungshinweise

Für **Mai und Juni** sind einige interessante **Live-Online-Angebote in Vorbereitung**. Ausgewählte **deutsche und tschechische Nationalparks** werden von Gebietskennern vor Ort in einzelnen, ca. einstündigen **Live-Online-Vortragsabenden** näher vorgestellt, wobei für alle Teilnehmenden auch die **Möglichkeit zum Fragenstellen und Mitdiskutieren** besteht. Details zu Terminen, Vortragstiteln und Anmeldung erfahren Sie im Internet.

Leider mussten – in enger Absprache mit den jeweiligen Kooperationspartnern – für Mai 2021 geplante Präsenz-Veranstaltungen abgesagt werden. Von den **Absagen** betroffen sind beispielsweise der **Berggottesdienst am Neuen Wildenstein**, ein **Konzert der Reihe „Sandstein und Musik“ im NationalparkZentrum** sowie die **Blaue Stunde mit Rhododendronwochenende im Botanischen Garten Bad Schandau**. Die genannten Veranstaltungen werden verschoben und voraussichtlich im nächsten Kalenderjahr durchgeführt.

### Kontakte zum NationalparkZentrum:

NationalparkZentrum Sächsische Schweiz, Dresdner Str. 2B in 01814 Bad Schandau, Tel. 035022 50-240; [nationalparkzentrum@lanu.de](mailto:nationalparkzentrum@lanu.de); [www.lanu.de](http://www.lanu.de)





## Toskana Therme Bad Schandau schließt sich Appell zur Unterstützung der Bäderbranche an

Unter der Überschrift „Leere Becken = leere Kassen“ startete die European Waterpark Association e. V. (EWA) in der vergangenen Woche einen Aufruf zur Unterstützung der Bäderbranche in der Pandemiezeit. Im Zentrum der Aktion steht die Forderung nach Planungssicherheit und Hilfsprogrammen für Thermen, Saunen und Bäder aller Größen und Betriebsformen. Als ebenfalls von den Einschränkungen betroffenes Unternehmen schließt sich die Toskana Therme Bad Schandau der Kampagne an.

Dazu kommentiert Christian Lohmann, General Manager der Toskanaworld: „Ich halte die Aktion für ein wichtiges Zeichen in Richtung der Verantwortlichen, dass es den großen Bedarf gibt, eine existentielle Bedrohung für die Bäderbranche abzuwenden. Auch wenn wir mit unseren Unternehmungen, unter anderem durch Finanzhilfen, momentan noch wirtschaftlich sicher aufgestellt sind, so erkennen wir doch die Herausforderung, die eine anhaltende Schließung nicht nur für uns, sondern für jegliche Bäderbetriebe mit sich bringt. Wir alle sitzen im selben Boot und die Situation ist für uns alle keine leichte.“

Mit dem Motiv der leeren Becken soll auf die Nöte der Bäderbetriebe und der von ihnen abhängigen Zulieferer und Dienstleister aufmerksam gemacht werden. Solange es keine realistische Perspektive für eine Wiederinbetriebnahme unter sowohl kontrollierten als auch wirtschaftlich vertretbaren Bedingungen gibt, sollen laut der Forderung der EWA die Freizeitbäder und Thermen und generell die öffentlichen Bäder und Kureinrichtungen mit wirksamen Hilfsprogrammen am Leben gehalten werden. Diese müssen sofort greifen und auch langfristig angelegt sein. Dem Appell schloss sich unter anderem auch der Deutsche Sauna-Bund e. V. an.



### Stoppomat startet in seine achte Saison



Foto: KSB



Der Frühling hat sich mit seinen wärmeren Temperaturen schon hin und wieder kurz gezeigt. Und trotz Coronavirus-Krise und Kontaktbeschränkungen ist Radfahren weiterhin erlaubt.

Der Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge hat daher den Stoppomaten in Königstein am Freitag, dem 16. April

2021, wieder scharf geschaltet. Die Zeitmessanlage geht somit in ihre achte Saison. Die Strecke führt vom Hotel „Lindenhof“ in Königstein hinauf zum Parkhotel „Margaretenhof“ im Kurort Gohrisch. Sie ist 2,65 Kilometer lang, und die Radfahrer müssen 163 Höhenmeter überwinden. Der Stoppomat ist in der Regel bis Oktober freigeschaltet. Am Start entnimmt man an der Station (siehe Foto) eine Karte und füllt sie mit den persönlichen Daten aus. Dann stempelt man die Startzeit im Stoppomat ab, um danach sofort in die Pedale zu treten und zum Zielort zu sprinten. Dort steht ein zweiter Automat, der die Ankunftszeit abstempelt. Die Wertungskarten werden regelmäßig von einem Mitarbeiter des Kreissportbundes ausgewertet und auf der Homepage [www.stoppomat.de](http://www.stoppomat.de) veröffentlicht. Bisher trugen sich 410 Aktive in die Zeitliste ein, im vorigen Jahr waren es 70. Schnellster Mann war bislang Thomas Hoffmeister aus Radeberg mit 6:36 Minuten, aufgestellt im Jahr 2014.

*Stephan Klingbeil*

Medienbeauftragter/Mitarbeiter Öffentlichkeit  
Kreissportbund Sächsische Schweiz - Osterzgebirge e. V.  
Gartenstraße 2, 01796 Pirna  
Tel.: 03501 49190-12  
[www.kreissportbund.net](http://www.kreissportbund.net)

## Verkehrssicherungsarbeiten an Rettungswegen im Nationalpark weit vorangeschritten



Foto: Hanspeter Mayr - Mitarbeiter eines Klingenthaler Forstwirtschaftsbetriebes fällen abgestorbene Fichten entlang des Rettungsweges im oberen Großen Zschand, um die sichere Nutzbarkeit für Besucher, vor allem aber auch für Bergwacht und Feuerwehr zu erhalten.

Waldarbeiter fällen abgestorbene Bäume entlang von Rettungswegen, um unkontrollierten Baumstürzen vorzubeugen und die Passierbarkeit für die Einsatzkräfte langfristig garantieren zu können. Im Lohmener Revier des Nationalparks (unter anderem Basteigebiet) sind die Arbeiten vollständig, im Revier Zeughaus bereits zu 80 % abgeschlossen. Im Sommer nach der Brutzeit der Vögel gehen die Arbeiten weiter.

Dort wo dies möglich ist, werden auch schmale Wanderpfade frei gehalten. Das betrifft vor allem den Malerweg, der bis auf den Abstieg von den Pohlshörnern und am Arnstein im Nationalpark durchgängig begehbar ist. Hier ist eine Umgehung durch das Kirnitzschtal bis zum freigeschnittenen Dreisteigensteig möglich. In den letzten beiden Monaten waren bis zu fünf Firmen und die eigenen Waldarbeiter der Nationalparkverwaltung zeitgleich mit der Aufarbeitung der Wege im Nationalpark beschäftigt.

Bis Ende April laufen noch die aktuellen Arbeiten im oberen Großen Zschand (Revier Zeughaus) um vorsorglich abgestorbene Fichten auch rechts und links der Rettungswege zu fällen.

Um die Nutzbarkeit von rund 50 km betroffenen Rettungswege im Nationalpark zu erhalten, hat die Schutzgebietsverwaltung eine Befreiung von der Landesdirektion Sachsen erhalten. Jede einzelne Maßnahme wurde auf ihre naturschutzfachliche Verträglichkeit geprüft. Damit sollen Schäden an geschützter Vegetation und Störungen für die Tierwelt möglichst vermieden werden. Da die Brutzeit schon begonnen hat müssen die Arbeiten Ende April unterbrochen werden und können erst Mitte August fortgesetzt werden.

Wenn die bis zu einer Tonne schweren Bäume zu Fall gebracht werden, achten die Arbeiter vor allem auf die bereits zahlreich vorhandenen jungen Bäume und die Lebensräume seltener Arten, wie zum Beispiel den Feuersalamander. Die Arbeiten verlangen einen schonenden Eingriff und viel technisches Können. Trotzdem bleibt der Eingriff zum Wohle des Menschen weithin sichtbar und spürbar. Die Natur steht aber schon in den Startlöchern und viele verschiedene Baumarten, Sträucher und Gräser suchen sich ihren Weg ans Licht und werden in Kürze die Lücken schließen.



## Azubis von morgen finden – Unternehmen können sich jetzt noch für SCHAU REIN! 2021 anmelden.

Egal ob Digital- oder als Präsenzveranstaltung



„SCHAU REIN! – Woche der offenen Unternehmen“ bietet Schülern Einblicke in die Berufswelt. Unternehmen können ihre Angebote jetzt veröffentlichen.

Unternehmen und Institutionen im Landkreis, die ihren zukünftigen Fachkräftenachwuchs kennenlernen möchten, haben im kommenden Juni wieder Gelegenheit dazu. Vom 21. bis 26. Juni 2021 starten sächsische Schüler ihre Mission in die unbekannte Berufswelt: Sie verlassen die Schulbank, reisen in ihre berufliche Zukunft, schauen sich Arbeitsabläufe in der Praxis an und sprechen mit Auszubildenden, Ausbildern und Mitarbeitern. Unternehmen sind aufgerufen, jetzt ihre „SCHAU REIN!“-Ver-

anstaltung als Angebote auf [www.schau-rein-sachsen.de](http://www.schau-rein-sachsen.de) anzukündigen. Die Wirtschaftsförderung im Landratsamt unterstützt Firmen beim Eintragen der Angebote.

### Auszeichnung für herausragende „SCHAU REIN!“-Veranstaltungen

Unternehmen, die eine besonders gute und praxisorientierte SCHAU REIN!-Veranstaltung ausrichten, werden mit einer Auszeichnung durch die drei Schirmherren der Sächsischen Staatsministerien für Kultus sowie für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr und dem Vorsitzenden der Geschäftsführung der Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit gewürdigt.

### Tipps und Hinweise für eine erfolgreiche „SCHAU REIN!“-Veranstaltung

Ausführliches Informations- und Werbematerial, Textbausteine für Newsletter, Checklisten etc. finden Unternehmen im Downloadbereich für Unternehmen unter [www.schau-rein-sachsen.de](http://www.schau-rein-sachsen.de).

### Kontakt:

Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge  
Stabsstelle Wirtschaftsförderung  
Sebastian Salomo  
Telefon: 03501 5151514  
E-Mail: [sebastian.salomo@landratsamt-pirna.de](mailto:sebastian.salomo@landratsamt-pirna.de)



## Kirchliche Nachrichten

## Evangelisch-lutherische Kirchgemeinde



### Gottesdienste

#### Sonntag, 9. Mai

09.00 Uhr Reinhardtsdorf – Gottesdienst, Pfarrerin Schramm  
10.15 Uhr Bad Schandau – Gottesdienst, Pfarrer Henke

#### Donnerstag, 13. Mai

10.00 Uhr Schloss Thürmsdorf – Regionaler Open-Air-Gottesdienst

Am Himmelfahrtstag ist es bereits Tradition, dass wir gemeinsam mit den Nachbargemeinden und der katholischen Kirchgemeinde Bad Schandau-Königstein einen Freiluftgottesdienst feiern. Wir treffen uns am Holzkreuz oberhalb des Thürmsdorfer Schlosses. Bei hoffentlich schönem Wetter findet dieser etwas andere Gottesdienst inmitten freier, erwachender Natur statt.

#### Sonntag, 16. Mai

10.15 Uhr Bad Schandau – Gottesdienst, Pfarrerin Schramm

#### Sonntag, 23. Mai

09.00 Uhr Reinhardtsdorf – Gottesdienst, Pfarrer Hartmann  
10.15 Uhr Bad Schandau – Gottesdienst, Pfarrer Hartmann

#### Montag, 24. Mai

09.00 Uhr Krippen – Gottesdienst, Prädikantin Vetter  
10.15 Uhr Bad Schandau – Gottesdienst, Prädikantin Vetter

#### Sonntag, 30. Mai

10.15 Uhr Bad Schandau – Jubelkonfirmationsgottesdienst, Pfarrerin Schramm





## Veranstaltungen und Gemeindegänge

Aufgrund der gegenwärtigen Lage und der geltenden Rechtsverordnungen sind alle veröffentlichten Gottesdienste und Veranstaltungen unter Vorbehalt zu verstehen. In den einzelnen Kreisen werden Informationen durch die jeweils Verantwortlichen weitergegeben. Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen auf unserer Homepage und auf den Aushängen.

### Veränderte Öffnungszeiten des Pfarrbüros/Urlaub

Das Pfarrbüro ist für den allgemeinen Besucherverkehr zurzeit geschlossen. In dringenden Angelegenheiten (z. B. Bestattungsanmeldungen) vereinbaren Sie bitte telefonisch oder per Mail einen Termin. Sie erreichen Frau Geißler von Montag bis Freitag von 8:30 bis 11:30 Uhr im Büro. Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen auf unserer Homepage und auf den Aushängen.

Urlaub: Vom 3. bis 7. Mai 2021 hat Verwaltungsangestellte Romy Geißler Urlaub. In dringenden Bestattungsangelegenheiten wenden Sie sich bitte an Frau Kummer im Pfarrbüro Königstein:

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Königstein-Papstorf

Pfarrbüro, Anja Kummer

Goethestraße 22

01824 Königstein

Tel.: 035021 68286

E-Mail: kg.koenigstein@evlks.de

### Kontakt

Ev.-Luth. Kirchgemeindegemeinschaft Heidenau, Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bad Schandau, Pfarrbüro, Dampfschiffstr. 1, 01814 Bad Schandau

Tel. 035022 42396

E-Mail: info@kirchgemeinde-bad-schandau.de

Internet: www.kirchgemeinde-bad-schandau.de

Veränderte

Öffnungszeiten: Mo - Fr., 8.30 - 11.30 Uhr

### Bankverbindungen

#### Allgemeiner

Zahlungsverkehr IBAN: DE33 3506 0190 1617 2090 19

Friedhöfe IBAN: DE74 3506 0190 1610 0000 17

#### Kirchgeld und

Gemeindegang IBAN: DE52 3506 0190 1610 0000 25

## Evangelisch-freikirchliche Gemeinde

### Sie sind herzlich eingeladen

- zum Gottesdienst: Sonntag, 10:00 Uhr  
- zum Bibelgespräch: Dienstag, 19:00 Uhr  
und Gebet: (jede ungerade Woche)

in die EFG Bad Schandau, Kirnitzschalstr. 39

Weitere Infos unter [www.elbsandsteine.de](http://www.elbsandsteine.de) oder

Tel.: 035022 42879

## Katholisches Pfarramt St. Marien Bad Schandau - Königstein

### Liebe Einwohner, liebe Gäste,

in einer Zeit, die geprägt war vom Verfall bisheriger Werte und Vorstellungen, von Kriegen und Revolutionen, in einer Zeit, in der auch bisherige religiöse Werte nicht mehr den Rang hatten, der ihnen zuvor zugebilligt worden war, traten die Dichter, Musiker und Maler der Romantik „auf den Plan“. Mit ihren Werken machten sie auf die Vergänglichkeit aufmerksam – man denke

an die Darstellung von Ruinen und verstümmelten oder umgestürzten Bäumen. Zugleich aber ließen sie die Sehnsucht nach Ruhe und – durch entsprechende Lichteffekte – Hoffnung aufkommen. Wer kennt sie nicht, die großen Meister wie Carl Gustav Carus, Caspar David Friedrich und Ludwig Richter? Sie sind auch in der Sächsischen Schweiz unterwegs gewesen und haben durch ihre Skizzen und Gemälde Spuren hinterlassen. Spuren, denen man heute noch bis zu den Entstehungsorten folgen kann, wenn man auf dem „Malerweg“, dem „Caspar-David-Friedrich-Weg“ oder dem „Weg der Maler, Dichter und Musiker“ unterwegs ist, wobei gleich noch festgehalten sei, dass es da Überschneidungen gibt. Man kann solche Wege „im Ganzen machen“, aber es ist durchaus auch möglich, sich einfach mal einen Abschnitt vorzunehmen, der dann schon genug Mühe mit sich bringen kann und an Eindrücken reichhaltig ist. Das sei hier einfach mal als Tipp gegeben, wenn ein Urlaub so, wie man ihn geplant hatte, nicht möglich ist. Und dann sollte man nicht nur Schauen und Fotografieren, sondern darf auch seine Gedanken schweifen lassen, denn dazu laden uns die Maler gewissermaßen ein. Ich habe da schon manches Stück des „Malerweges“ in dieser Weise bewältigt und möchte hier Anteil geben an dem, was ich unter anderem über die „Kaiserkrone“ erfahren habe und wohin ich meine Gedanken lenken konnte. Hier also ein Stück aus meinem „Reisebericht“:

*Sollte nun jemand fragen, warum die „Kaiserkrone“ so heißt, wie man sie nennt, dann sei erklärt, dass dieser Name erst im 19. Jahrhundert aufgekommen ist, und zwar zu einer Zeit, in welcher der Berg gerade völlig baumlos war und von weitem eben aussah wie eine „Kaiserkrone“. Während ich diesen Sachverhalt für mich selbst und für die Leser meines Reiseberichts festhalte, denke ich ein wenig weiter: Sehr oft sind Namen aus bestimmten Zusammenhängen heraus entstanden: Aus einer bestimmten Sicht heraus, aus der eine „Ansicht“ im Hinblick auf Sachverhalte oder auch Personen wurde, aus verschiedenen Berufen oder auch aus bestimmten Eigenschaften heraus. Und diese Namen haben dann Bestand, selbst dann, wenn sich vielleicht vieles am Benannten verändert hat. Und dann gilt: „Nomen est omen!“, und das bleibt „für alle Zeiten“ so. Ob da ein zuvor als „unbezwingbar“ geltender Felsen inzwischen mit einer Steiganlage versehen ist, spielt ebenso keine Rolle wie der Fall, dass sich ein Mensch von den Charaktereigenschaften her geändert haben oder ein bestimmtes Produkt aus der Industrie seine Qualität verloren haben könnte. Da wäre schon hier und da eine Korrektur notwendig, und das kann entweder im Sein oder in der Bezeichnung geschehen. Beim Felsenberg, den wir jetzt im Blick haben, hat man eine solche Korrektur beim Namen vorgenommen, denn aus dem „Gallitzstein“, wie der Berg noch im 16. Jahrhundert bezeichnet wurde, wurde später über den „Kahlen Stein“ und den „Golzenstein“ der „Gallstein“, bis es im Endeffekt zur Bezeichnung „Kaiserkrone“ kam. Man kann ja einmal darüber nachdenken und die Phantasie spielen lassen, um für diesen oder jenen Felsen oder auch anderen Anblick eigene Namen zu finden. Vielleicht stimmen sie dann mit der jetzt gerade gültigen Namensgebung überein. Man kann auch für Personen, denen man begegnet oder die mit einem unterwegs sind, solche Namen finden, so, wie es Kerkeling und wohl viele andere Menschen, mich selbst eingeschlossen, auf dem „Spanischen Jakobsweg“ gemacht haben. Das ist ein schöner Zeitvertreib für „Durststrecken“. Man kann auch darüber nachdenken, welchen Namen oder Beinamen man sich selbst geben würde und ob dieser einen positiven oder negativen Klang hätte und entsprechend Wirkung zeigte ... Wer möchte, kann an dieser Stelle auch über den Satz nachdenken, den wir in der Bibel beim Propheten Jesaja finden: „Ich habe dich bei deinem Namen gerufen ...“ Der das ausspricht – es ist Gott – kennt jeden einzelnen Menschen besser als er sich selbst je kennen kann und nennt ihn*





mit dessen Namen, der im Gegensatz zu den Namensgebungen, die wir in der Landschaft oder bei Personen vornehmen, unwandelbar ist. Welcher wird das für uns sein und wie können wir ihn mit Inhalt füllen? Unsere Namenspatrone können da eine gute Anregung bieten – oder auch der Beinamen „Christ(ian/e)“, den alle Getauften tragen sollten... Ich wünsche viel Spaß bei diesen Betrachtungen! Nebenbei bemerkt: Wenn wir in dieser Weise zum Nachdenken gekommen sind, ist der Weg, dessen verschiedene Namen ich anfangs genannt habe, obendrein der „Weg der Philosophen“, denn ein solcher steckt wohl in jedem von uns!

Anzeige(n)

Mit herzlichen Grüßen

Pfarrer Johannes Johnke

### Gottesdienste in der kath. Kirche Bad Schandau, Rudolf-Sendig-Str. 19:

09.05., 10.15 Uhr	Hl. Messe
13.05.: 9.00 Uhr	Hl. Messe zu Christi Himmelfahrt
16.05.: 10.15 Uhr	Hl. Messe
23.05., 10.15 Uhr	Hl. Messe
27.05.: 19.00 Uhr	Maiandacht
30.05.: 10.15 Uhr	Hl. Messe

#### Werktagsgottesdienste:

11.05./18.05./25.05. und 01.06. jeweils 9.00 Uhr  
07.05./14.05./21.05. und 28.05., jeweils 18.00 Uhr

#### Wortgottesdienst mit Bibelgespräch:

20.05. und 03.06., jeweils 19.00 Uhr

Telefon kath. Pfarrer: 035022 249903

Internet: [www.urlauberpfarrer.com](http://www.urlauberpfarrer.com)

Die nächste Ausgabe erscheint am:  
**Freitag, der 21. Mai 2021**

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist:  
**Montag, der 10. Mai 2021**

Annahmeschluss für Anzeigen ist:  
**Freitag, der 14. Mai 2021, 9.00 Uhr**



#### Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna

Das Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna erscheint 2 x monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Herausgeber, Verlag und Druck:  
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,  
Telefon: (03535) 4 89-0  
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:  
Der Bürgermeister der Stadt Bad Schandau, Thomas Kunack  
01814 Bad Schandau, Dresdner Straße 3
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:  
LINUS WITTICH Medien KG,  
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan  
„www.wittich.de/agb/herzberg“

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.  
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste.  
Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden.  
Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM